

Falls Sie „Lachen aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

Besuchen Sie unsere neuen Internetseiten:
www.gaestehaeuser-weinstrasse.de www.campus-lachen.de



Lachen Diakonissen-Mutterhaus

Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.
 Internet: www.lachen-diakonissen.de,
 Tel. 06327 983-0, E-Mail: verwaltung@lachen-diakonissen.de
 für Anmeldungen in den Gästehäusern:
gaestehaeuser@lachen-diakonissen.de

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank,
 IBAN: DE11520604100107020392, BIC: GENODEF1EK1



Menschen einladen



Dezember 2019

Lachen aktuell

Gebetsimpulse

- Dank
- für konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit im Leitungsteam und mit weiteren verantwortlichen Mitarbeitern
 - für gute Perspektiven, den geistlichen Auftrag durch die Gästearbeit in Lachen weiterzuführen
 - für Spender, durch die wir allgemeine oder projektbezogene Zuwendungen erhalten können
 - für fachliche Beratung durch Menschen, die sich mit ihren Kompetenzen für uns einsetzen, z.B. in Rechtsfragen, bei technischen Problemen, bei den Zukunftsfragen im Pflegebereich...
 - für Bewahrung vor Unfällen und sonstigen größeren Schäden
 - für rel. konstante Übernachtungszahlen
 - für Gäste, die zum ersten Mal bei uns waren
 - für regelmäßigen Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter

- Anliegen
- unsere älteren Schwestern, die von der Umstellung im Pflegebereich besonders betroffen sind.
 - unsere Mitarbeiter, die manche Veränderungen in ihrem jeweiligen Bereich mittragen und umsetzen müssen
 - dass Gottes Geist, Seine Gegenwart und Sein Wirken erkennbar ist für alle, die auf unseren Campus kommen
 - dass sich alle Umstellungen und Neuerungen gut einspielen
 - Weisheit und Gottes Geist, um Probleme zu lösen in Situationen, wo es „klemmt“
 - dass Freizeit- und Seminarangebote für 2020 gut angenommen werden und es gelingt, neue Gäste zu gewinnen
 - die richtige Werbung zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 - wir bräuchten dringend jemanden für Technik / Veranstaltungstechnik vor Ort
 - Probleme mit Brandmeldeanlage und Schließanlage in Quelle

Liebe Gäste, Freunde und Beter,

freuen Sie sich auch, wenn Sie eingeladen werden? Der Anlass für eine Einladung ist meistens etwas Schönes: ein Geburtstag, ein Jubiläum, eine Hochzeit; manchmal auch einfach das Bedürfnis, Gemeinschaft zu haben und miteinander zu erzählen.

Wir möchten Menschen einladen nach Lachen. Leider können wir den Aufenthalt in unseren Gästehäusern nicht kostenfrei anbieten. Doch in erster Linie laden wir ein zu Gott. ER gibt uns Anlass zum Feiern, ER ist der Einladende, der Gastgeber, und wir sind, wie die Knechte im Gleichnis, Überbringer Seiner Einladung. (s. Lk. 14,15-24)

Auch wenn eine Einladung oft mit einem Essen oder Kaffeetrinken verbunden ist, geht es noch viel mehr um Beziehungen. Aus solchen Begegnungen schöpfen wir Kraft, sie tun einfach gut. So ist es unser Ziel, dass Menschen in Lachen **im Glauben gestärkt** werden durch die Begegnung mit Gott und den Menschen, und dass sie Kraft schöpfen für ihren Alltag. Gott ist nicht nur ein Gott für Sonn- und Feiertage oder für den Urlaub, ER möchte uns durch jeden Tag hindurch begleiten. Besondere Zeiten mit IHM sind nicht nur auf den Moment ausgerichtet. Sie wollen Ermutigung für den Alltag, **Ermutigung zum Leben** sein. Wer viel alleine ist, schätzt die Gemeinschaft mit anderen. Wer auch sonst viel mit Menschen zu tun hat, braucht vielleicht Wegweisung und Rat. Gott hat uns als Gemeinschafts-Menschen geschaffen. Das lebt sich aber nicht von selbst. Gott will uns **zur Gemeinschaft befähigen** und lehren, wie wir unser Miteinander gestalten können. Und schließlich lebt keiner nur für sich selbst. Schlimm ist das Gefühl, nicht gebraucht zu werden. Wenn sich aber jemand am richtigen Platz entfalten kann mit dem Potenzial, das Gott in ihn hineingelegt hat, dann ist er **zum Dienen befreit**. Er wird Empfangenes gerne und fröhlich an andere weitergeben.

Unser Auftrag:

Wir möchten gemeinsam

- Gott ehren,
- füreinander dasein und
- **Menschen einladen**, damit sie in Lachen
 - im Glauben gestärkt,
 - zum Leben ermutigt,
 - zur Gemeinschaft befähigt,
 - zum Dienen befreit werden.

Jesus selbst sagt: „**Kommt alle her zu mir ...! Ich werde euch Ruhe geben. Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir...**“ (Matth. 11, 28 - 29)

Wir laden Menschen ein, damit sie in der Begegnung mit Gott und miteinander im Glauben gestärkt, zum Leben ermutigt, zur Gemeinschaft befähigt und zum Dienen befreit werden. .

Mit herzlichen Grüßen aus dem Mutterhaus im Namen der Schwestern und Mitarbeiter, Ihre *St. Jhis Dank*



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 D i a k . - M u t t e r h a u s L a c h e n

IBAN
 D E 1 1 5 2 0 6 0 4 1 0 0 1 0 7 0 2 0 3 9 2

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 G E N O D E F 1 E K 1

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
 S P E N D E

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
 P R O J E K T :

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
 D E 08

Datum Unterschrift(en)

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger
 Diak.-Mutterhaus Lachen

Verwendungszweck
 SPENDE
 PROJEKT:

Datum

Betrag: Euro, Cent

„Rüstwoche“ - Zeit für Gott und geistliche Stärkung

Einmal pro Jahr treffen wir uns als Schwestern zu einer Bibelwoche ganz für uns. Erstmals haben wir diese Woche gemeinsam mit Geschwistern unserer Diakoniegemeinschaft durchgeführt. Ein Mitglied schreibt im Rückblick:

Ganz herzlich möchte ich mich nochmal für die Einladung zur Schwestern-Rüstwoche bedanken und ganz besonders auch für das Vertrauen, das damit verbunden ist. Es war für mich eine wertvolle Zeit, die viel Gelegenheit gab, über das Gehörte nachzusinnen.

In einer Biographie von Heinrich Kemmer fand ich, passend zu unseren Betrachtungen, folgende Ausführungen: „... Wo Begegnung geschenkt wird, macht sie frei zum gegenseitigen Verstehen ... Auch Dialoge schenken noch keine Begegnung ... Der Intellekt ist ohne Herz begegnungsfähig, das hat Martin Buber schon erkannt ... Man kann Begegnungen durch Organisation vorbereiten – ob sie sich dann wirklich begibt, ist allemal ein Wunder, ein Geschenk, eines der tiefsten und schönsten Erlebnisse, die der Mensch haben kann, weil er dann nicht mehr einsam ist.“ Diese Aussagen treffen nach meinem Empfinden auch unsere Woche, die von Tag zu Tag intensiver wurde, und bei dem abschließenden Abendmahl hatte ich zeitweise das Gefühl, wir sind jetzt „im Vorzimmer zum Himmel.“

Otto Müller

Aktuelles aus dem Mutterhaus

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Das erleben wir in diesem Jahr ganz besonders. Manches ist einfach notwendig, anderes ergibt sich.

- Ökologie und Bewahrung der Schöpfung:

Im sog. „neuen Park“ finden vermehrt Insekten und Schmetterlinge ihren Lebensraum. Darüber hinaus sparen wir Zeit und Kraft, weil weniger gemäht werden muss. Unsere landwirtschaftlichen Flächen werden zeitweise durch Schafe und Ziegen beweidet (biologische Rasenmäher).

Um insgesamt effektiver arbeiten zu können, benötigen wir einen neuen Mulch-Rasenmäher. Sehr dankbar sind wir, dass ein großer Teil der Kosten bereits durch Spenden finanziert ist. (Spendenprojekt 1)

Ökologisches Gestalten und Lernen auf dem Campus Lachen soll zukünftig unser Angebot ergänzen und bewusst auf den Schöpfer und Erhalter des Lebens hinweisen.

Durch Teilnahme an einem EU-Förderprogramm im Vertragsnaturschutz können wir eine Kleinstelle finanzieren, so dass wir ab August Martin Grund als Verantwortlichen für Ökologie und Campusgestaltung anstellen konnten.



- Internet und Technik:

Auch die Technik verändert unser Leben. Ohne Internet und neue Medien geht heute auch bei uns (fast) nichts mehr. Nun ist es Zeit für die Neugestaltung unserer Internetseiten mit Online-Buchungsmöglichkeiten. Dies haben wir einer Web-Agentur übergeben, da die Aufgabe unsere eigenen Kompetenzen übersteigt. (Spendenprojekt 2)

Mit der zusätzlichen Seite „www.gaestehaeuser-weinstrasse.de“ wollen wir vor allem Reisende ansprechen, die einfach nur ein Übernachtungsquartier suchen. Dazu haben wir 10 Zimmer mit TV ausgestattet (Komfort), davon 3 Zimmer mit Balkon (Komfort Plus)



Eine schnelle Internetleitung ist für die Zukunft unerlässlich und wird immer mehr zum Buchungskriterium für potenzielle Gäste. Wir liegen ca. 2 km außerhalb des Ortes; 1 m Glasfaserleitung kostet schätzungsweise ca. 40,- €. Nach Information bei unserem Freundes- und Begegnungstag freuen wir uns über erste Spenden für dieses Projekt. Wir hoffen u. a. durch eigene Baggerleistung die Kosten noch etwas senken zu können. (Spendenprojekt 4)

Mit Quelle möchten wir weiterhin den missionarischen Auftrag, auch an jungen Menschen, wahrnehmen, indem wir Räume und Gelände für Gruppen zur Verfügung stellen, die christliche Freizeiten gestalten. Durch Kooperationspartner ist es seit Kurzem auch möglich, Programm-Module im Bereich Erlebnispädagogik oder Umweltbildung dazu zu buchen. Dies ist z.B. für Schulklassen interessant. Um unser touristisches Angebot zu ergänzen, planen wir auf unserem Gelände einen Campingplatz. Das große Areal bietet sich hierfür geradezu an.

Unvorhergesehenes bleibt nicht aus. Leider ging unser Aufzug im Begegnungszentrum Quelle kaputt. Ein Motorschaden, der zum Glück bis zum Frauentag repariert war, jedoch ca. 13.500,- € kostete. (Spendenprojekt 3)

- Name unserer Gästehäuser:

Wir möchten unsere Gästehäuser bewusst als Angebot in unserer Region bekannt machen. Damit wir in diesem Kontext besser gefunden werden können, haben wir uns zu einer Umbenennung in „**Christliche Gästehäuser Weinstraße**“ entschlossen. Unter diesem Überbegriff bleiben



die Namen der Häuser „Gästehaus Oase“ und „Begegnungszentrum Quelle“ weiterhin bestehen.

Das gesamte Areal mit Gästehäusern, Mutterhaus, Wohnhäusern, Außengelände incl. aller Angebote fassen wir mit der Bezeichnung „**Campus Lachen**“ zusammen.

- Personelle Veränderungen gibt es durch Umstrukturierung und Neuorganisation in verschiedenen Bereichen. Unsere Hauswirtschaftsleiterin braucht besonderes Organisationsgeschick bei schnellem Gästewechsel und bei voller Belegung beider Häuser. Auch in der Rezeption werden Präsenzzeiten je nach unterschiedlicher Belegung angepasst.

Im Feierabend- und Pflegebereich haben wir uns zu einer Kooperation mit einem externen Pflegedienst entschlossen, der jegliche Behandlungspflege sowie Teile der Grundpflege übernehmen wird. Manches wird sich dadurch in den Abläufen verändern, was sicherlich für unsere Schwestern nicht ganz leicht ist und der Umgewöhnung bedarf.

Versandaktion

Einige Male im Jahr gibt es eine größere Aktion: ca. 5000 Jahrespläne oder „Lachen Aktuell“ sind gedruckt und wollen auf die Reise geschickt werden. Das Kaminzimmer verwandelt sich für einige Tage in ein Versandbüro.

Diesmal kam die Auslieferung des Jahresplans 2020 genau während unserer Lachener Bibeltage. Die gute Nachricht, dass man das neue Programm gleich mitnehmen kann, mischte sich mit der Information, dass der große Berg von Broschüren einkuvertiert werden muss. Sofort stürzten sich einige unserer Gäste in das Abenteuer und hatten richtig Spaß dabei, auf diese Weise gemeinsam zu wirken. Innerhalb von nur 30 Stunden - natürlich nicht ununterbrochen - war alles geschafft, so dass im Anschluss, ebenfalls durch ehrenamtlichen Einsatz, die Adresstiketten nach PLZ sortiert geklebt werden konnten.

Wir danken allen fleißigen Helfern!



Aus den Gästehäusern

Frauentag

Viele Frauen fuhren ermutigt durch das lebendige Christuszeugnis der „Apfelgräfin“ wieder nach Hause.



Dankbar sind wir Jahr für Jahr für einen Arbeitskreis, der diesen Tag vorbereitet und zusammen mit vielen Ehrenamtlichen durchführt.

Nachdem Sr. Helene fast drei Jahrzehnte die Verantwortung für diesen Tag hatte, konnten wir diese nun – auf ihren Wunsch - an zwei jüngere Frauen, Petra Seidlitz und Sabine Stein, übertragen.

Bewährt: Oasentage für Frauen

„Du siehst aus als wärest du drei Wochen in Urlaub gewesen.“ So wurde eine Teilnehmerin nach drei Oasentagen für Frauen zu Hause empfangen und stellte fest: „So fühlte ich mich selber auch.“ Grund genug, um bei den diesjährigen Oasentagen wieder dabei zu sein.



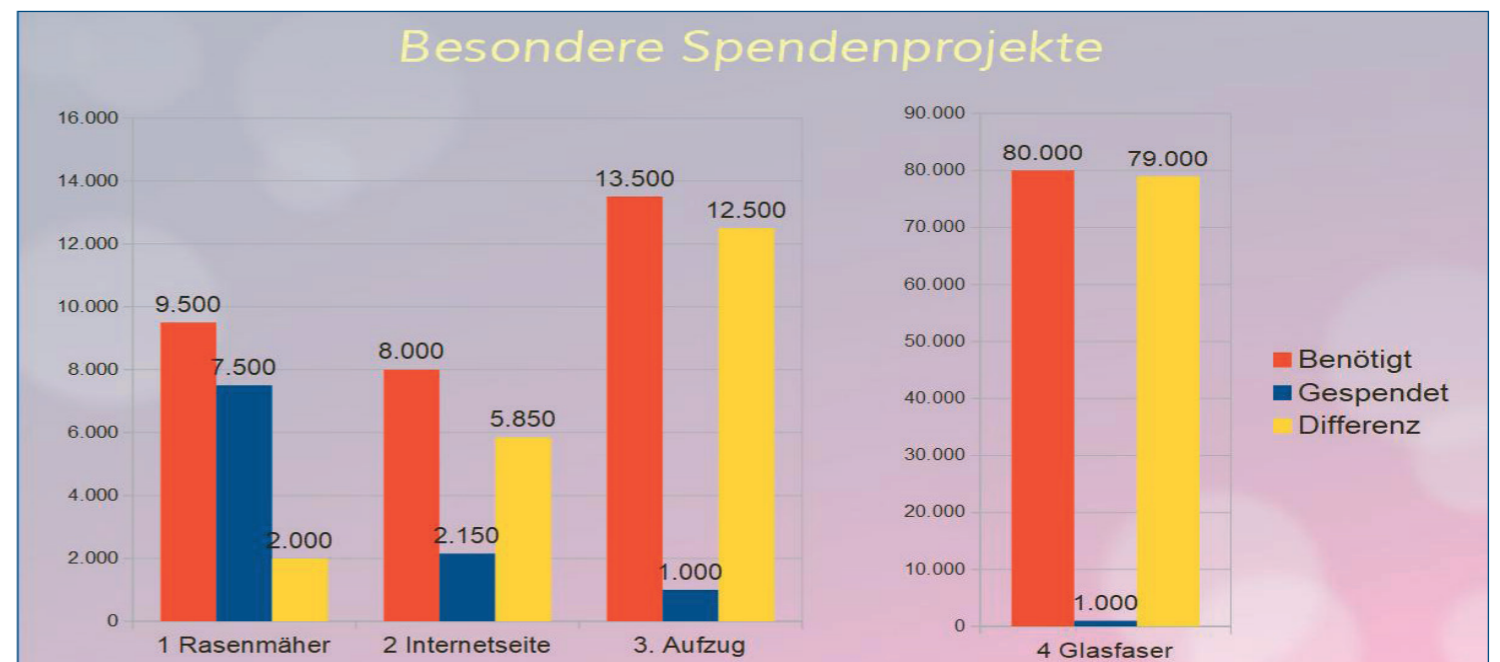
Wir freuen uns und sind Jesus sehr dankbar, dass ER das immer wieder schenkt, dass Menschen in unseren Gästehäusern viel empfangen dürfen: neben körperlicher Entspannung eben auch neue Kraft in der Begegnung mit Gott, oftmals auch Seelsorge und Gebet.

So berichtet eine Teilnehmerin der Kreativtage:

Mein Alltag fühlte sich wie eine Wüstenzeit an. Auf der Suche nach neuem Lebenssinn war ich bei den Kreativtagen mit dem Thema „Lebenspuzzle“ gelandet. Wie viele andere Teilnehmerinnen auch, konnte ich dunkle Puzzleteile (z. B. Krankheit, Verlusterlebnisse) aber auch helle Puzzleteile (Helfer zur rechten Zeit) in meinem Leben finden. Die Tage waren bunt umrahmt durch wunderbare biblische Impulse. Das Töpfern und der bezaubernde Gebetsgarten Entschleunigung pur, das Essen himmlisch. Wir sangen: „Du kannst meinem Wort vertrauen und du kannst sehen, wie ich dich führe Schritt für Schritt...und du wirst glauben und verstehen, alles hatte seinen Sinn.“

Das Seminar bei den Schwestern Helene und Elisabeth war eine gesegnete Oasentage für mich und strahlt in meinen Alltag hinein!

Cordula



für Ihre Spende können Sie gerne umseitigen Überweigungsträger nutzen